

Birmenstorfer



Eine Publikation
der Gemeinde Birmenstorf RUNDSCHAU

UKRAINE: Was die Gemeinde Birmenstorf tun kann

Flüchtlinge aus der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt auch in Birmenstorf. Was wir als Gemeinde tun, und wie Sie als Privatperson unterstützen können: ein Überblick.

FABIAN EGGER

Auch in Birmenstorf ist die Solidarität mit den Flüchtlingen aus der Ukraine gross. Mehrere Anfragen von Privatpersonen, die helfen möchten, sind auf der Kanzlei und beim Gemeinderat eingegangen. Zurzeit liegt die Koordination bei Bund und Kanton; die Gemeinde ist jedoch auf «Stand-by». Wir geben Antworten auf einige Fragen – neue Informationen seitens Bund und Kanton treffen regelmässig ein.

Asylstatus S

Flüchtlinge aus der Ukraine erhalten den neu eingeführten Schutzstatus S. Damit haben sie unter anderem ein Anrecht auf Unterbringung; Erwachsene mit diesem Status dürfen arbeiten, Kinder zur Schule gehen. Ebenfalls besteht mit dem Status S Anrecht auf Sozialhilfe und finanzielle Unterstützung für minderbemittelte Personen. Flüchtlinge, die in unserer Region eintreffen, müssen sich beim Bundesasylzentrum in Basel oder beim temporären Bundesasylzentrum in Brugg registrieren, um den Status S zu erhalten. Eine vorgängige Online-Terminvereinbarung ist möglich. Eine Registrierung auf der Gemeindekanzlei ist nicht möglich.

Private Unterbringung

Flüchtlinge werden in Bundesasylzentren oder in kantonalen Unterkünften untergebracht. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Kapazitäten rasch erschöpft sind und der Kanton an die Gemeinden gelangen wird, um Gemeindeunterkünfte (wie aktuell bei Flüchtlingen mit Status F) zu belegen. Wer als Privatperson Flüchtlinge aufnehmen will und die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, meldet dies bei der nationalen Koordinationsstelle unter fluechtlingshilfe.ch. Die Gemeindekanzlei ist für eine entsprechende Information



Blick aus ruhigen Tagen auf die ukrainische Stadt Kiew: Der Krieg in Europa beschäftigt auch die Gemeinde Birmenstorf

BILD: PIXABAY

dankbar, kann jedoch privaten Unterkünften selber keine Flüchtlinge zuweisen. Die Unterbringung bei Privaten wird durch den Bund und/oder den Kanton aktuell nicht entschädigt.

Gemeindeunterkünfte sind belegt

Die Gemeindeunterkünfte in Birmenstorf sind alle belegt. Der Gemeinderat prüft zurzeit Möglichkeiten, Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, sollte der Kanton Bedarf anmelden. Gemeindekanzlei und Gemeinderat sind hierzu mit den entsprechenden kantonalen und regionalen Stellen und den Nachbargemeinden in Kontakt.

Schulbesuch

Kinder mit Schutzstatus S im schulpflichtigen Alter haben Anrecht auf Schulbesuch. Aktuell sind noch keine Flüchtlinge in Birmenstorf eingetroffen; die Schule bereitet sich jedoch auf die Integration von ukrainischen Schülerinnen und Schülern vor. Voraussichtlich werden zusätzliche Lehrkräfte benötigt. Wenn Sie als Privatperson helfen möchten und allenfalls

über eine pädagogische Ausbildung (idealerweise DAZ) verfügen, melden Sie sich bei der Schulverwaltung und/oder der Kanzlei.

Betreuung und Integration

Aktuell sind Bund (Bundesasylzentren) und Kantone (kantonale Unterkünfte) für die Betreuung der Flüchtenden zuständig. Es ist jedoch davon auszugehen, dass dies demnächst an die Gemeinden delegiert wird. Diese sind bereits für die Betreuung von vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländern zuständig. Je nach Flüchtlingsaufkommen werden die personellen Ressourcen rasch an ihre Grenzen stossen. Entsprechende Vorbereitungen laufen.

Ich möchte helfen!

Zurzeit liegt die Koordination bei Bund und Kanton. Wir können aktuell nicht abschätzen, wie viele Flüchtende tatsächlich nach Birmenstorf kommen werden. Privatpersonen und Firmen, die helfen möchten, sobald Hilfe benötigt wird (Betreuung, Dolmetscher, Schule, Integration), melden sich bitte auf der Kanzlei.

KOMMENTAR

Gemeinsam schaffen wir das!

Wir reiben uns die Augen und sind fassungslos: Es gibt wieder Krieg in Europa. Während eine riesige Solidarität und grosses Mitgefühl die Schweiz durchflutet, kämpfen die in der Ukraine zurück gebliebenen Menschen um ihr Leben und vor allem um Freiheit und Würde.

Wieder einmal dürfen wir uns bewusst werden, wie gut es uns hier in der sicheren Schweiz geht. Wir gehen davon aus, dass die ersten Geflüchteten bald in Birmenstorf ankommen. Heissen wir sie willkommen und geben ihnen hier Ruhe und Sicherheit! Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass sie alles erhalten, was sie brauchen. Neben Ruhe auch Ablenkung und vor allem eine sinnvolle Aufgabe. Die Kinder werden hier zur Schule gehen, und die Erwachsenen möchten wohl arbeiten. Nehmen wir sie auf, wie sie sind.

Als kleines Zeichen der Solidarität hat sich der Gemeinderat entschieden, im Namen von Ihnen allen 2000 Franken zu spenden. Ein kleiner Tropfen auf den heissen Stein, aber immerhin. Gemeinsam schaffen wir es, den Geflüchteten bei uns einen sicheren Hafen zu geben, bis sie wieder nach Hause gehen können.



Marianne Stänz
marianne.staenz@birmenstorf.ch

BADEN REGIO: Die Organisation feiert Geburtstag

75 Jahre Einsatz für eine starke Region

Der Planungsverband Baden Regio feiert 2022 Jubiläum. Seit 75 Jahren fördert der Verband die nachhaltige und vernetzte Regionalentwicklung.

MARIANNE STÄNZ

Baden Regio ist die bedeutendste Wohn- und Wirtschaftsregion des Kantons Aargau und Teil des Wirtschaftsraums Zürich. 24 Gemeinden – eingebettet zwischen dem Reuss- und dem Limmattal – definieren den Planungsverband. Die Region verfügt gemäss dem Standortqualitätsindex der Credit Suisse über eine herausragende Standortattraktivität, die für den ganzen Kanton sehr bedeutend ist. Davon profitieren gegen 140 000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie gut 65 000 Beschäftigte.

Am 25. April 1947 gründete der visionäre Macher Josef Killer den Verein «Regionalplanungsgruppe Baden und

Umgebung». Das politische Gefäss sollte Verantwortungsbewusstsein und zukunftsorientiertes Denken stärken und Fragen zu Bevölkerungs-, Siedlungs-, Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung nachhaltig und koordinativ klären. 2022 kann nun Baden Regio als Nachfolgerin des Vereins auf 75 Jahre Regionalplanung zurückblicken. Das möchte man zusammen mit der Bevölkerung auch feiern. Für das Jubiläumswettbewerb wurden fünf Wanderrouten durch die Gemeinden geschaffen, die erwandert und entdeckt werden können (baden-regio.ch >Jubiläumswettbewerb). Mittels Smartphone oder Website lassen sich quer durch die Baden-Regio-Gemeinden spannende Hintergründe zu ausgesuchten Standorten nachlesen. Zudem lockt der Jubiläumswettbewerb mit tollen Preisen aus der Region.

In Birmenstorf liegen sechs Hotspots der Route 2: die alte Trotte, die Freskenkapelle, der Gasthof Bären, der Wildsaukreisel, die Lindmühle und die ARA Rehmatte in Müslen.

VEREIN TAGESSTRUKTUREN: Neue operative Leitung

Frischer Wind für Tagesstrukturen

Claudia Mollet ist ab April neue stellvertretende Leiterin der Tagesstrukturen. Ruth Schön konzentriert sich vermehrt auf die Betreuung.

FABIAN EGGER

Nach über zwanzig Jahren, davon mehr als fünf Jahre als stellvertretende Leiterin, möchte Ruth Schön etwas kürzertreten und sich wieder vermehrt nur auf die Betreuung konzentrieren. Ihre Stelle als stellvertretende Leiterin der Tagesstrukturen übernimmt per 1. April Claudia Mollet. «Ruth und ich waren ein super Team, und ich danke ihr für den jahrelangen Einsatz», sagt Betriebsleiterin Michèle Schmid. Sie freue sich aber nicht minder «auf den frischen Wind» und die verstärkte Zusammenarbeit mit Claudia Mollet, welche selber bereits seit 2008 für den Mittagstisch und die Tagesstrukturen tätig ist.

«Mit dem Wissen aus meiner Ausbildung zur Fachfrau Betreuung kann ich neue Impulse in die Tagesstruktu-



Teamarbeit nicht nur beim Dekorieren: Michèle Schmid und Claudia Mollet, neue stellvertretende Betriebsleiterin der Tagesstrukturen

BILD: FE

ren einbringen», ist sich Claudia Mollet sicher. Sie freue sich, neu nicht nur die Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen zu betreuen, sondern auch in der Leitungsfunktion die Zukunft der Tagesstrukturen mitzugestalten. Die anfallenden Aufgaben in der Betriebsleitung haben sich die beiden bereits aufgeteilt: «Claudia wird sich stark um den pädagogischen

Teil und um die immer wichtiger werdende Büro-IT kümmern. Ich hingegen bin gerne am Organisieren und Administrieren», fasst Michèle Schmid zusammen. Die Arbeit wird den beiden und ihrem Team so schnell so oder so nicht ausgehen: Gesamthalt besuchen über 90 Kinder die Tagesstrukturen; an Spitzentagen werden 57 Mittagessen serviert.

SCHULE: Neues Schulhaus wird offiziell eingeweiht

Hereinspaziert ins Neumatt II

Seit einigen Wochen läuft der Betrieb im neuen Schulgebäude Neumatt II. Ende April laden Gemeinde und Schule zur offiziellen Einweihung.

FABIAN EGGER

Corona, unerwartet heftige Schneefälle, ein eher feuchter Sommer und Lieferengpässe bei Holz und Metall: Das neue Schulgebäude Neumatt II als Anbau zum Träff hat die Bauherren und Bauleiter vor einige Herausforderungen gestellt. Vor einigen Wochen konnte jedoch gezügelt und der Schulbetrieb aufgenommen werden. Neben den Büros von Schulleitung und Schulverwaltung bietet Neumatt II nun genügend Platz für die notwendigen Werkräume und Sprach- und Musikzimmer. Ebenso bietet ein Mehrzweckraum Platz für Veranstaltungen und Versammlungen und ergänzt die angrenzende Halle Träff damit hervorragend.

Sachbeschädigungen und Littering

Nachdem es schon während der Bauphase zu Sachbeschädigungen und Schmierereien am Rohbau gekommen war, fanden auch am fertigen Gebäude bereits wieder mutwillige Beschädigungen und Verschmutzungen statt. Die Schmierereien konnten zwar entfernt und die liegen gelassenen Flaschen und der Abfall durch den Hausdienst beseitigt werden. Dennoch ist es sehr bedenklich, dass Littering und Sachbeschädigungen an öffentlichen Gebäuden auch in Bir-



Helle Räume, Pflanzen und viel Raum zum Experimentieren und Lernen: Das neue Schulgebäude Neumatt II

BILD: ZVG

menstorf keine Einzelfälle sind. Der Gemeinderat wird diese Fälle konsequent verfolgen und zur Anzeige bringen.

Willkommen in der Schule

Am 30. April aber soll Neumatt II in vollem Glanz erscheinen. Schule und Gemeinde laden die Bevölkerung dann zur offiziellen Eröffnung und

zum Tag der offenen Tür ein. Das Programm startet um 11 Uhr mit der Einweihung durch Namenspatin Martina Flory. Anschliessend kann das Schulhaus bis 15 Uhr frei besichtigt werden. Für Details stehen die Architekten mit offiziellen Führungen zur Verfügung. Und wer erleben will, wie im neuen Schulhaus unterrichtet wird, für den hat die Schule ein spezielles

Programm vorbereitet. Und nicht zuletzt ist für das leibliche Wohl gesorgt. Schulleitung und Gemeinderat freuen sich auf Ihren Besuch!

Eröffnung Neumatt II

Samstag, 30. April

11 Uhr: Offizielle Einweihung

Ab 11.30 Uhr: Freie Besichtigung

DORFSPORTTAG

De schnellscht Birmistorfer

Nach zweijährigem Unterbruch kann dieses Jahr der zwanzigste Dorfsporttag durchgeführt werden. Zum Jubiläum dürfen sich die Kinder auf diverse Attraktionen, wie zum Beispiel den Spielbus, freuen. Alle Birmenstorfer «Meitli» und «Buebe» der Jahrgänge «Schnellscht Birmistorfer» mit automatischer Teilnahme am UBS Kids Cup mitmachen. Die Kleinsten, mit Jahrgang 2018 und 2019, messen sich beim «Pfüderi-Rennen». Infos und Anmeldung unter svbirmenstorf.ch. Bereits ab 11.45 Uhr kann man sich in der Festwirtschaft verpflegen. Der Turn- und Sportverein Birmenstorf freut sich auf viele sportbegeisterte «Birmistorfer». BR

KIRCHENCHOR

Sänger gesucht

Singen ist gesund - für Körper und Geist! Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Singen glücklich macht, weil entsprechende Hormone ausgeschüttet werden. Körperlich fördert Singen die Immunabwehr, bringt das Herz-Kreislauf-System in Schwung und trainiert die Atmungsmuskulatur. Geben Sie sich einen Ruck, und tun Sie etwas für sich und die Gemeinschaft! In Birmenstorf ist Singen in zwei Chören möglich. Der reformierte und der katholische Kirchenchor freuen sich über neue Mitglieder. Bitte kontaktieren Sie für den reformierten Kirchenchor Marianne Stänz (056 210 13 70, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen), für den katholischen Kirchenchor Trudi Baumann (056 225 23 64). BR

KULTURERBETAG: Einstimmung auf den 26. Juni 2022

In die Hände einer Königin

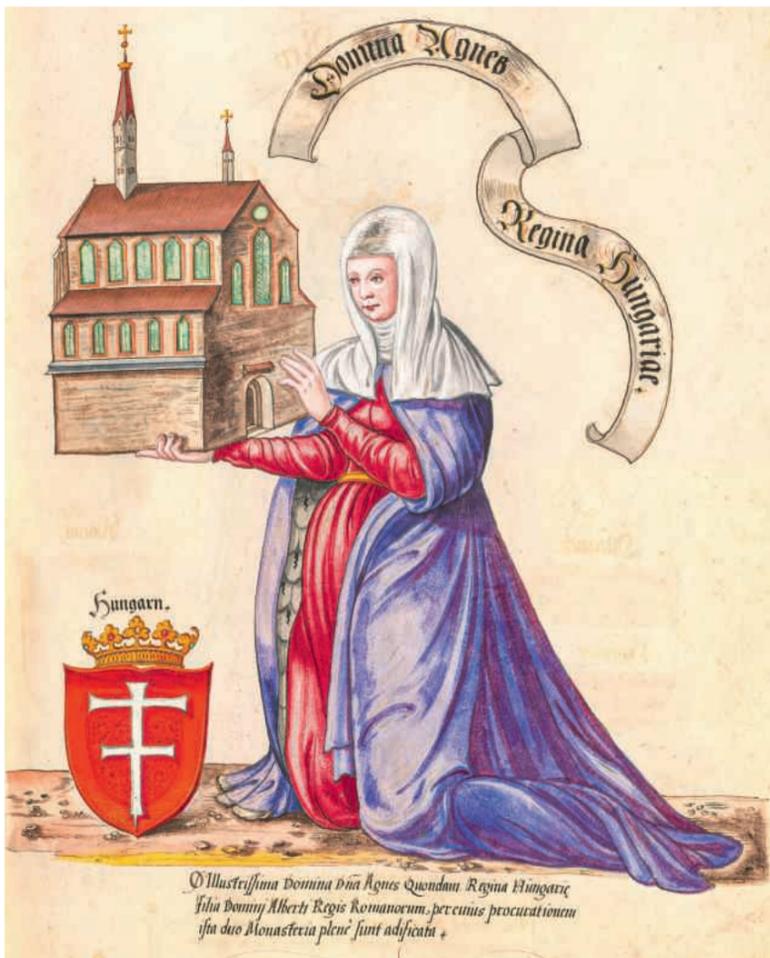
Wer meint, Frauen in Führungspositionen seien eine Errungenschaft unserer modernen Zeit, wird im Aargau eines Besseren belehrt.

NICOLAS SARTORI, BIBLIOTHEK UND ARCHIV AARGAU

Agnes von Habsburg war eine Frau der Weltpolitik: Mit etwa zwanzig Jahren bereits Witwe des Königs von Ungarn, pflegte sie ihr Leben lang den Austausch mit Intellektuellen, Adligen, Königen und selbst mit dem Papst. Am Ort, wo ihr Vater, König Albrecht, ermordet worden war, hatte ihre Mutter ein Doppelkloster für einen Frauen- und einen Männerorden gestiftet: Königsfelden. Verfügt hatte sie zudem, dass die Geschäfte des Frauenklosters von dessen Äbtissin zu führen seien. Agnes lebte die letzten fünfzig Jahre ihres langen Lebens in Königsfelden. Sie entwickelte nach Kräften den Einfluss und den Reichtum des Klosters weiter. Als letzte Gabe erwarb sie 1363 umfangreiche Rechte und Güter in Birmenstorf und schenkte sie umgehend den Nonnen.

Exklusives Dokument in Birmenstorf zu sehen

Am Kulturerbetag vom 26. Juni 2022 in Birmenstorf zeigt Bibliothek und Archiv Aargau eine Reproduktion der königlichen Schenkungsurkunde und erzählt deren Geschichte. Das Dokument gelangte nach der Aufhebung des Klosters über Umwege schliesslich in das Staatsarchiv des jungen Kantons Aargau, der die Hoheit über Königsfeldens alte Ländereien übernahm. Die Urkunde ist aus Perga-



Agnes, Königin von Ungarn, aus: Jakob Fugger, Ehrensiegel des Hauses Österreich, Augsburg 1555

BILD: ZVG | DIGITALE SAMMLUNGEN

ment, trägt noch das originale Siegel der Königin und verlässt nur noch selten die guten klimatischen Bedingungen des Archivs in Aarau.

Bibliothek und Archiv Aargau ist eine zentrale kantonale Gedächtnis-

stitution und vereint die Dienstleistungen der Kantonsbibliothek, des Staatsarchivs und der Bibliotheksförderung. Mehr erfährt man über den Podcast-Kanal des Kulturkantons Aargau: kulturreportage-aargau.podigee.io.

FINANZEN: Gutes Ergebnis 2021

Jahresabschluss 2021 besser als geplant

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Birmenstorf schliesst mit einem sehr guten Überschuss von 1 530 427 Franken ab.

ABTEILUNG FINANZEN

Verschiedene Faktoren haben zum guten Abschluss beigetragen. Den grössten Beitrag liefern die Steuererträge. Die ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern liegen um 1 040 000 Franken über dem Budget. Zudem resultieren aus Nachträgen der Vorjahre Mehrerträge von über 300 000 Franken gegenüber dem Budget 2021. Die Vorgaben des kantonalen Steueramts waren durch die Unsicherheiten der Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt und zu pessimistisch. Auch sämtliche weiteren Steuern übertrafen das Budget: Die Gewinn- und Kapitalsteuern lagen 162 000 Franken, die Erbschaftssteuern 154 000 Franken sowie die Grundstückgewinnsteuern 39 000 Franken über dem Budget.

Ausgaben für Dorffest und Skilager entfielen

Die höchsten positiven Abweichungen 2021: Die Einnahmen für Geschwindigkeitsbussen übertrafen das Budget um 51 000 Franken. Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe wurde um 49 000 Franken unterschritten. Bei der Primarschule wurde das Budget um 34 000 Franken unterboten. Die Beiträge von 20 000 Franken respektive 9000 Franken für das Dorf-

fest sowie das Skilager entfielen aufgrund Nichtdurchführung.

Mehrausgaben bei Bildung und Sozialdienst

Mehrausgaben sind bei folgenden Positionen zu verzeichnen: Für auswärtigen Schulbesuch der Oberstufenschülerinnen und -schüler waren 34 000 Franken, für Schulgelder Sonderschulen 38 000 Franken sowie für die berufliche Grundbildung 46 000 Franken mehr als budgetiert zu berappen. Für den Wechsel von der JFB zum Sozialdienst Baden wurde an der «Gmeind» ein Kredit von 70 000 Franken bewilligt und der Rechnung 2021 belastet. Für die Krankenkassenverlustscheine wurden die Rückstellungen erhöht und das Budget um 103 000 Franken überzogen.

Ortsbürgerrechnung schliesst mit kleinem Verlust

Die Gemeinde Birmenstorf (ohne Werke) investierte im Jahr 2021 3 057 000 Franken. Davon mussten 1 143 000 Franken fremdfinanziert werden, das heisst, die Schulden erhöhen sich um diesen Betrag.

Sämtliche Spezialfinanzierungen erzielen in der Jahresrechnung 2021 einen Ertragsüberschuss: Wasserversorgung 137 000 Franken, Abwasserbeseitigung 118 000 Franken, Abfallbewirtschaftung 39 000 Franken und Elektrizitätsversorgung 123 000 Franken.

Die Ortsbürgergemeinde schliesst als einzige Rechnung mit einem Verlust von 15 000 Franken ab, da aus der Waldbewirtschaftung ein Defizit von 30 000 Franken resultierte.

KULTURKREIS

Musikalische Viechereien

Seit jeher regte die Tierwelt Dichter, Maler und Komponisten an, sich mit ihr und ihren Wundern auseinanderzusetzen. Heitere und besinnliche Verse, kunstvolle Bilder und unterschiedliche musikalische Werke legen davon eindrücklich Zeugnis ab. Diese Geschichten erzählen in Dichtung und Prosa von Schwanengesang und Katzenmusik, vom Kaiser im Hühnerhof, von Kuckuck und Nachtigall, die sich auf die Opernbühne verirren, von der Feindschaft zwischen Hund und Katze, vom traurigen Ende eines Kanarienvogels, aber auch von Fischen, Insekten und Amphibien in der Musik. Der Kulturkreis Birmenstorf lädt ein zu einer heiter-besinnlichen Reise von und mit Ueli Ganz durch die Welt der Tiere in Musik, Kunst und Lyrik. Begleitet von Musikbeispielen, wird vom Leben und Wirken grosser Komponisten und ihrer Werke und von der Vielfalt an Gemälden, Grafiken und Skizzen berichtet.

Mittwoch, 27. April, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus. Der Eintritt ist frei
Reservation: Telefon 079 215 05 77
info@kulturkreis-birmenstorf.ch

SCHÜTZENGESSELLSCHAFT

Birmenstorfer Wildsau-Cup

Zum Einläuten der Schiesssaison führte die Schützengesellschaft den traditionellen Wildsau-Cup durch. In der kleinregionalen Schiessanlage Mühlescheer traten jeweils zwei Schützen gegeneinander an. Es ging bei den Duellen darum, die höhere Punktzahl mit zehn Schüssen zu erzielen. Der Sieger zog in die nächste Runde ein. Dieses Jahr machten den Final der langjährige ehemalige Präsident Andreas Dürr und sein Nachfolger, Michael Schöni, unter sich aus. Mit knappen zwei Punkten Vorsprung entschied Andreas Dürr das Duell für sich. Hölzerne Wandpokale gabs aber für beide Finalisten – ebenso für den Drittplatzierten. Bis zum nächsten Wildsau-Cup dürfen die drei die Trophäen voller Stolz zu Hause präsentieren. Interessierte am Schiesswesen sind herzlich eingeladen, ein Training zu besuchen. Weitere Informationen gibts unter sgbirmenstorf.ch. Das obligatorische Programm für Schiesspflichtige wird dieses Jahr übrigens wie folgt durchgeführt: 22. April, von 18 bis 20 Uhr, 25. Juni, von 10 bis 12 Uhr, und 31. August, von 18 bis 20 Uhr. BR

JUGENDANIMATION

Bob sucht Baumeister

Wolltest du schon immer mal wieder deine Kindheitsträume ausleben und wie Bob und Rita gemeinsam mit Orangli, Chränli und Walzi was richtig Cooles bauen? Dann hast du jetzt die Gelegenheit dazu: Die Juko und die Kinder- und Jugendanimation Birmenstorf suchen motivierte jugendliche und junggebliebene Baumeisterinnen und Baumeister – vorwiegend aus der Mittel- und Oberstufe und älter –, die beim Aufbau des neuen Hüttlis auf dem Sportplatz neben der Mehrzweckhalle mithelfen. Das Projekt wird in der zweiten Woche der Frühlingferien durch die Kinder- und Jugendanimation realisiert. Gebaut wird am Freitagabend, 22. April, und am Samstag, 23. April. Also: Akkuschauber aufladen und sich unbedingt umgehend anmelden bei Flavia Strebel, 079 618 90 39, flavia.strebel@baden.ch oder via Insta und Co. BR

KINDER- UND JUGENDANIMATION: Programm bis Sommer 2022

Leute treffen und Hasen giessen

Nun kann die Kinder- und Jugendanimation wieder in vollem Rahmen tätig sein. Bis Sommer sind spannende Angebote geplant.

FLAVIA STREBEL, KINDER- UND JUGENDANIMATION

Der «Klassiker» schlechthin ist der Mittelstufentreff jeden Mittwochnachmittag für Kinder der vierten bis sechsten Klasse. Dieser soll ein Treffpunkt sein für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder. Das Programm wird jeweils von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber mitgestaltet. So bietet der Mittelstufentreff im Jugendbüro beim Träff ein abwechslungsreiches Angebot, welches von T-Shirt-Färben bis zum gemeinsamen Feuer machen vieles beinhaltet.

Oberstufentreff im Jugendraum
Einmal im Monat bietet die KJB am Freitagabend für die Oberstufenschülerinnen und -schüler einen Treffpunkt im Jugendraum unter der Mehrzweckhalle an. Hier gestalten die Jugendlichen ihre Zeit mit Quatschen und Spielen und betreiben einen eigenen Kiosk. Mit Letzterem lernen die Jugendlichen auch auf einfache Art und Weise grundlegende Dinge der Organisation, Planung und Abrechnung. Weiter bietet der Oberstufentreff den Jugendlichen die Möglichkeit, eigene kleinere Projekte zu planen und durchzuführen. Die nächsten Oberstufentreffs finden statt am 8. April und am 20. Mai.



Sport unter Dach: Eines der vielen Angebote der Kinder- und Jugendanimation

BILD: ZVG | CLAUDIA MOLLET

Boys only – Girls only

Nach erfolgreicher Einführung finden auch weiterhin die genderbezogenen Angebote «Girls only» und «Boys only» statt. An diesen Abenden findet im ersten Teil immer eine Diskussion zu einem geschlechterspezifischen oder aktuellen Thema statt. Anschliessend gibt es genügend Zeit, um gemeinsam zu basteln, sich zu unterhalten oder einfach, um neue Leute kennenzulernen. Die nächsten Abende finden statt am 29. April (Boys only), 6. Mai (Girls only) und 24. Juni (Boys only).

Projekte bis zum Sommer

In diesem Frühling sind neben den regelmässigen Angeboten auch einige kleinere und grössere Projekte der Kinder- und Jugendanimation geplant. Am 2. April findet der traditionelle Osterevent mit Brunch und Schokohasengiessen statt. Dazu ist die gesamte Dorfbewölkerung eingeladen. Ein grösseres Projekt ist in den Frühlingferien vom 20. bis zum 23. April geplant. Im diesjährigen Ferienworkshop sollen sich Kinder und Jugendliche mit Freiräumen im öffentlichen Raum beschäftigen. Im Rahmen dieser Workshopwo-

che wird auch der neue Pavillon hinter der Mehrzweckhalle in Zusammenarbeit mit Jugendlichen errichtet und gestaltet. Siehe dazu Aufruf «Bob sucht Baumeister» unten links! Neben dem Handwerklichen soll aber auch Edukatives nicht fehlen: Im Workshop wollen wir gemeinsame Regeln fürs Zusammenleben definieren.

Lust auf mehr?

Weitere Infos gibts laufend unter kj-b.ch. Flavia Strebel und Jacqueline Sennhauser stehen gerne für Anregungen und Fragen zur Verfügung.



Beim Suchen des «Wegs zur Mitte»

BILD: ZVG | MARTIN ZINGG

BOGENSCHIESSEN: Gestärkte Spiritualität

Meditatives Bogenschiessen

Das meditative Bogenschiessen ist ein «Weg zur Mitte». Aus Asien und dem Norden stammend, ist es in hierzulande noch nicht sehr bekannt.

MARTIN ZINGG, REFORMIERTER PFARRER

Das sogenannte «Meditative Bogenschiessen» wird mit einfachen Langbögen ohne Zielvorrichtung ausgeübt. Der Akzent liegt auf dem Fördern der Ganzheitlichkeit. Zentral sind des Weiteren: die innere Sammlung, der Spannungsbogen zwischen Stand und Bewegung, der Zusammenklang zwischen Leib, Seele und Geist, die Einheit zwischen Schütze, Bogen und Ziel. Indem konstant das Gleichgewicht zwischen Halten und Loslassen gesucht wird, soll der «Weg zur Mitte» immer von Neuem gesucht, gefunden und gegangen werden.

Einführungskurse für alle

Mit zwei Einführungskursen, die allen Interessierten offen stehen, möchte die reformierte Kirchgemeinde Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi Interessierte aus der Region mit dem meditativen Bogenschiessen vertraut machen (Mindestalter 16 Jahre). Sie werden immer auf dem Grundstück bei der reformierten Kirche Birmenstorf stattfinden. Die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Auskünfte gibt Pfarrer Martin Zingg, Telefon 056 223 33 49, m.zingg@refkirche-bgt.ch. Informieren und anmelden kann man sich beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi, sekretariat@refkirche-bgt.ch, 056 223 35 10.

Einführungskurs

Samstag, 23. April, 9 bis 11.30 Uhr
oder Samstag, 4. Juni, 9 bis 11.30 Uhr
Bei der reformierten Kirche Birmenstorf

Schon seit 20 Jahren

Waldspielgruppe

Birmenstorf
Jeden Dienstagnachmittag
Birgit Krüger
birgit.krueger@gmail.com
076 323 86 09

www.waldspielgruppebirmenstorfgebenstorf.com

Logo der Waldspielgruppe

BILD: ZVG

WALDSPIELGRUPPE: Die Natur hat viel zu bieten

Natur entdecken für die Kleinsten

Entdecken, staunen, sägen, singen, bauen und matschen: Der Wald bietet eine grosse Vielfalt an Eindrücken und Erlebnissen für die Kinder.

BIRGIT KRÜGER

Am Dienstagnachmittag wirds am Treffpunkt im Wald unruhig: Die Waldkinder kommen zu uns, und im Anfangskreis stimmt ein kleines Waldtheater die Kinder auf den Nachmittag ein. Die Maus, der Igel, die Raupe Nimmersatt und viele andere Waldtiere begrüßen die Kinder und machen sie neugierig auf alles, was im Wald so geschehen könnte oder was wir entdecken könnten.

Und so ist schon der Weg in den Wald zu unserem Platz ein kleines Abenteuer, entdecken wir hier doch schon die ersten Schnecken und dort einen frechen «Heugumper»!

Auf dem Löwenzahn sitzt schon die erste Biene und sammelt für den Honig. Oh, wie kitzelt es, wenn der glänzende Mistkäfer langsam über die Kinderhände krabbelt. Und dort unter den kleinen Fichten, hat da etwa ein Reh geschlafen? Klopf schon der erste Specht?

Entdecken, staunen, sägen, singen, schaukeln, bauen, matschen, köcherlen, malen, klettern, spielen, streiten, kämpfen, sich wieder vertragen, mutig sein oder auch nur staunen: Der Wald bietet eine grosse Vielfalt an Eindrücken und Erlebnissen für die Kinder. Nach dem Znüni auf dem Waldsofa gibts bald schon die Geschichte, und dann heisst es: «Legt eure Rucksäcke an, wir müssen leider schon wieder zu den Mamis und Papis zurück!»

Und wenn es stürmisch sein sollte oder zu kalt, dürfen wir auf dem Bauernhof der Familie Friedli Schutz suchen und verbringen den Nachmittag im Stall. Das ist dann immer etwas ganz Besonderes für die Kinder!

STADTPOLIZEI BADEN: On Tour in Birmenstorf

Im Einsatz für Birmenstorf

Am 30. April macht die Stadtpolizei von 10 bis 13 Uhr bei ihrer Aktion «On Tour in Ihrer Gemeinde» mit Polizeifahrzeug in Birmenstorf halt.

MANUEL BRUNNER

Das Polizeiteam begrüsst Sie gerne an ihrem mobilen Präventionsstand in Birmenstorf und freut sich auf viele spannende Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Haben Sie Anliegen an unsere Polizei, möchten Sie einen Wunsch äussern, haben Sie Fragen oder möchten das Polizeifahrzeug und die Ausrüstung anschauen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und gehen Sie zum mobilen Stand – die Stadtpolizei hat ein offenes Ohr für Sie.

Für die Sicherheit von zehn Gemeinden zuständig

Die Stadtpolizei Baden gehört zur Abteilung «öffentliche Sicherheit» der Stadt Baden mit aktuell 63 Mitarbeitenden und ist für 10 Vertragsgemeinden, dazu zählt auch die Gemeinde Birmenstorf, zuständig für Sicherheits-, Verkehrs- und Verwaltungstätigkeiten und zusammen mit der Kantonalpolizei für die Kriminalitätsbekämpfung. Die Einwohnergemeinde Birmenstorf zahlt für die Dienste eine indizierte Abgeltung von 35 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Netto zahlte die Gemeinde Birmenstorf 2021 nichts, da die Ausgaben «dank» den Busseneinnahmen kompensiert wurden.



Die Stadtpolizei Baden hat ein offenes Ohr für Sie! Am 30. April ist sie vor der Raiffeisen Birmenstorf zu Gast

BILD: ZVG

Tätigkeit für Birmenstorf im vergangenen Jahr

Erfreulicherweise war es 2021 aus polizeilicher Sicht ruhig in Birmenstorf. Dennoch sind auch unschöne Ereignisse hervorzuheben. So zum Beispiel Littering und Vandalismus beim Schulhaus Neumatt und diverse Meldungen zu Ruhestörungen. 2021 stand die Polizei unter dem Einfluss der epidemiologischen Entwicklung. Vor allem die Verschärfungen von Covid-

19-Massnahmen führten zu erheblichen Auseinandersetzungen im privaten und im öffentlichen Raum.

Die Gemeinde wurde durch die Stadtpolizei 2530 Mal angefahren. In Bezug auf Streitereien und häusliche Gewalt haben sich die Einsätze gegenüber 2020 (6) 2021 verdoppelt (12). Weitere Vergleichszahlen 2021 (2020): Journaleinträge 182 (186), verdächtiges Verhalten 9 (8), Ruhestörung 6 (2), Einbruchdiebstahl und Versuch 5 (2).

Es gab 2021 insgesamt 21 Verkehrsmessungen in Birmenstorf mit 326 745 kontrollierten Fahrzeugen, davon 5955 Verzeigungen. Die höchste Missachtung wurde am 19. Juli 2021 mit 117 km/h auf der Mellingerstrasse (Höchstgeschwindigkeit 80 km/h) verzeichnet.

Im laufendem Jahr liegt der Fokus bei der Umsetzung des Präventions- und Sicherheitskonzepts in den Vertragsgemeinden.

MUSIKSCHULE BADEN: Anmeldungen fürs neue Schuljahr

S' Müsli gaht id Musigschuel

«Ich wett unbedingt id Musigschuel!», stürmt das kleine Mäuschen. Mit seiner Mutter tippelt es los – und ist fasziniert von den Instrumenten.

MELANIE EUGSTER

Tief beeindruckt waren auch die Erst- und Zweitklässler, die anlässlich einer musikalischen Vorstellung gebannt der Geschichte und der Musik der Musiklehrerinnen und -lehrer der Musikschule Baden lauschten. Vom riesengrossen Kontrabass bis zur klitzeklein-

nen Garkleinflöte gab es alles zu bestaunen. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert. Jemand entschied sogar spontan vor Ort: «Ich möchte gerne mal Kontrabass, Cello, Geige, Querflöte, Blockflöte, Schlagzeug, Keyboard, Gitarre, Akkordeon, Saxofon oder Klarinette spielen.»

Man sieht: Die Auswahl ist gross! Die Musikschule Baden bietet Beratungen und Schnupperlektionen an und freut sich jetzt schon auf Anmeldungen fürs neue Schuljahr. Zwar steht Ihnen und euch kein kleines Mäuschen, aber immerhin die Lehrpersonen mit Rat und Tat zur Seite. Weitere Informationen auf msrb.ch.



Zukünftige und aktive Musikerinnen und Musiker am Vorstellungstag

BILD: ZVG



Frühlingsinformation am 5. Mai

Die gemeinderätlichen Informationsveranstaltungen im Vorfeld der Sommer- und der Wintergemeindeversammlungen haben Tradition. Die nächste Info findet am 5. Mai, 20 Uhr, in der Halle «Träff» statt. Merken Sie sich den Termin vor, über die Themen wird in einem späteren Zeitpunkt informiert.

BILD: ARCHIV

SCHULE: Wahlfach-Halbwoche

Kursanbieter gesucht!

Sich auf unbekanntem Gebiet bewegen und so einen Anstoss zu neuem Lernen erhalten: Das kann man bei der Wahlfach-Halbwoche Ende Mai.

Oftmals wird während der Wahlfach-Halbwoche eine neue Beschäftigung oder gar Leidenschaft entdeckt. Diese Vielseitigkeit des Angebots von Kopf übers Herz zur Hand soll alle Kinder abholen und ihnen eine neue Herausforderung bieten. Zur Auswahl stehen Angebote von Lehrpersonen und von auswärtigen Personen, die Zeit und Lust haben, selber ein Thema einer Gruppe Kindern vorzustellen und sie an der eigenen Begeisterungsfähig-

keit und Begabung teilhaben zu lassen.

Für die Wahlfachrunde vom 23. bis zum 25. Mai sucht die Schule wieder externe Kursanbieter. Ob Sport, Basteln, Spiele, Musik, Tanzen, Fremdsprachen oder sonstige Hobbys – die Auswahl ist den engagierten Freiwilligen überlassen, die sich gerne auch in Gruppen organisieren oder Lehrpersonen in ihren Angeboten unterstützen können.

Menschen, die sich im Rahmen der Wahlfach-Halbwoche gern unentgeltlich engagieren möchte, melden sich bitte bis spätestens Freitag, 1. April, bei Sonja Schlenz, Schulverwaltung, per Telefon, 056 210 10 62, oder per E-Mail an schulverwaltung@schulebirmenstorf.ch.

BR

BETREIBUNGSAMT

Inspektionsbericht 2021

Das kantonale Betriebsinspektorat hat am 18. November 2021 die alljährliche Inspektion der Betriebsämter Gebenstorf, Birmenstorf und Turgi vorgenommen. Der vorliegende Bericht stellt – aufgrund der Vorjahresberichte nicht unerwartet – dem Team um Hans Peter Wüthrich in fachlicher, organisatorischer und personeller Hinsicht ein gutes Zeugnis aus. Die stets gute Qualität und speditiv Arbeitsweise hat ein gemeinderätliches Dankeschön verdient! BR

BETREUUNGSGUTSCHEINE

Kinderbetreuung

Der Gemeinde Birmenstorf ist es ein Anliegen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Je nach Einkommen, Vermögen und Erwerbsspendum kommen Erziehungsberechtigte für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter bis zum Abschluss der Primarschule in den Genuss von Betreuungsgutscheinen. Wegweisend für die Berechnung sind das Reglement und die Richtlinien über die Beträge. Diese und auch das Antragsformular finden Sie unter birmenstorf.ch/schule/familienergaezende-kinderbetreuung. Bitte reichen Sie Ihr Gesuch bis zum 30. April ein. Fragen beantwortet Ihnen die Finanzverwaltung, Telefon 056 201 40 50. BR



Lokaler Wein zum Degustieren BILD: ARCHIV

WEINBAUGENOSSENSCHAFT

Frühlingsdegustation

Von Freitag, 29. April, bis Sonntag, 1. Mai, findet wieder die Frühlingsdegustation der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf statt. Kommen Sie und degustieren Sie all die feinen Weine oder verbringen Sie gemütliche Stunden im Trottsüßli. Erkunden Sie den Weinkeller oder erleben Sie eine gemütliche Fahrt durch den Rebberg. Haben Sie Lust, selbst Hobbywinzer zu werden und schöne Stunden in und mit der Natur zu verbringen? Melden Sie sich bei der Weinbaugenossenschaft. Es werden immer wieder Rebparzellen frei! Details gibts online unter birmenstorfer.ch. BR

IMPRESSUM

Birmenstorfer Rundschau
2. Jahrgang

Erscheint siebenmal jährlich als Beilage der Rundschau Nord in der Gemeinde Birmenstorf.

Herausgeberin:
Gemeinde Birmenstorf

Redaktion:
Manuel Brunner
manuel.brunner@birmenstorf.ch

Gestaltung:
Effingermedien AG

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Nächste Ausgabe: 19. Mai 2022
Redaktionsschluss: 2. Mai 2022